Haushaltrede 2010-03-23

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Ratsmitglieder,
sehr geehrte Gäste und Zuhörer,

Zu der Haushaltrede der SPD, ich werde auf die Anschuldigungen nicht eingehen, stelle aber fest, dass diese Art des Umganges mit anderen Fraktionen oder der Stadtverwaltung üblich ist. Ich verweise hierzu auf die Fraktionssitzungen auch zu der Zeit, wo die FDP noch nicht im Rat war. Auch hier war dieser Umgangston gegen die Stadtverwaltung üblich. Zu dem Schulthema, die SPD versucht Ihre Meinung, ihren Weg ohne Information an die Bürger Billerbeck durchzusetzen. Man wird feststellen wie das Schulthema zu lösen ist. Die FDP Fraktion hat sich zur Beratung des HFA ausgiebig mit dem Haushaltsentwurf beschäftigt, in der Beratung Einsparungspotentiale vorgeschlagen und den Einsparungsmöglichkeiten der anderen Fraktionen angeschlossen. Während des laufenden Haushaltjahres ist die Stadtverwaltung aufgefordert, alle Einsparungspotentiale zu nutzen. Viele der geplanten Vorhaben müssen verschoben oder sogar aufgegeben werden. Die FDP wird während des Haushaltjahres Einsparungen ermitteln und benennen. Mit dem gleich zu verabschiedenden Haushalt ist die Stadtverwaltung und Ihre Bürger aufgefordert, sprichwörtlich „den Gürtel enger zu schnallen“. Wünsche und Komfort können zur Zeit nicht geleistet werden. Trotzdem sind manche Ausgaben und Investitionen notwendig um eine Entwicklung in Billerbeck zu fördern. Dieses mag zum jetzigen Zeit nicht einsichtig sein, aber hoffentlich zum späteren Zeitpunkt als richtig betrachtet werden können. In der aktuellen Finanzlage müssen Bürger, Politik und die Stadtverwaltung enger zusammenarbeiten. Nach hören der Haushaltrede der SPD habe ich große Zweifel an einer konstruktiven Zusammenarbeit.

Ich Bedanke mich.